

graphische Depesche beantwortet haben würde, wenn mir diese unmittelbar nach ihrer Ankunft zugegangen wären. Leider aber habe ich sie erst fünf Tage später erhalten, da die Kommunikation zwischen Moskau und meinem Sommeraufenthalt mangelhaft ist. Lassen Sie sich das nicht leid sein; der Zweck, den Sie im Auge hatten, ist vollständig erreicht. Vielleicht ist es Ihnen von Interesse zu erfahren, daß Ihre Depesche nur eine Stunde 45 Minuten zur Herreise gebraucht hat, denn sie war um 12 Uhr 15 Minuten aufgegeben und langte um 2 Uhr in Moskau an.

Mit den herzlichsten Grüßen

Ihr ganz ergebener
H. Trautschold.

An
die Gesellschaft der Wissenschaften
in Görlitz.

Die erste Konferenz der Beamten und Repräsentanten im neuen Gesellschaftsjahre ward am 19. September gehalten. Das Repräsentantenkollegium besteht aus folgenden Mitgliedern: a) am 31. August 1859 wurden gewählt: Privatgelehrter Jancke, Städtältester Struve, Pastor Dornick und Archidiaconus Haupt; b) am 28. August 1860 fiel die Wahl auf Professor Direktor Kämmerel, Oberlehrer Fehner, Justizrath von Gizycki und Gymnasialdirektor Schütt; und c) am 28. August 1861 traf die Wahl den Kommunalarzt Dr. Schnieber, Professor Direktor Kaumann, Diaconus Hergesell und Oberlehrer Heinze. (§ 1. des Prot.) — Zum Personalstande ist anzumerken, daß unser ältestes Mitglied Professor Dr. Anton, der unser Gesellschaft 57 Jahre lang angehört hat, am 11. d. M. mit Tode abgegangen ist. Von sonstigen Veränderungen ist zu erwähnen: 1) Dr. Kratky, bisher Professor in Brünn, ist gegenwärtig Konsistorialrath und Direktor des k. k. Staatsgymnasiums in Hermannstadt; 2) Dr. von Heinemann in Bernburg hat den Titel als Professor erhalten; und 3) Dr. Knothe, bisher Gymnasiallehrer in Zittau, folgt dem Rufe als Professor beim Kadettenkorps in Dresden. (§ 3.) — Der Schriftentausch mit der Archäologischen Kommission in Wilna wird genehmigt. (§ 4.) — Die Inspektion und Verwaltung der Rathsbibliothek in Zittau bittet um ein Freieremplar des Neuen Lausitzischen Magazins. Dieses Gesuch soll vom 39. Bande ab gewährt werden. (§ 5.) — Nach § 26. der Statuten wird beschlossen, den Dr. med. Kallenbach in Utrecht, Hofrath Weise in Dorpat, Dr. jur. Bondy in Prag, Dr. med. Gollmann in Wien, Professor Dr. Kostelecky in Prag nicht mehr als Mitglieder anzusehen, ihre Reste niederzuschlagen und ihre Namen im Album zu löschen. (§ 6.)

Bei der zweiten Konferenz am 24. Oktober ward berichtet, daß die Gesellschaft kürzlich wieder drei ihrer Mitglieder durch den Tod verloren hat: 1) Dr. Chytil, mährisch-ständischer Landesarchivar in Brünn, starb am 10. November; 2) Dekonomie-Kommissionsrath von Möllendorff in Görlitz, starb am 22. September, und 3) Ober-Regierungsrath Sohr in Breslau, starb am 11. Oktober. (§ 2.) — Mit der k. k. österreichischen Central-Kommission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale in Wien und mit der Gesellschaft Lotos in Prag wird der Schriftentausch genehmigt. Dagegen ist die Historical Society in Louisville eingegangen. (§ 3.) —